



Ausschreibung eines stipendienbasierten Doktorandenprojektes

Die **Zwillenberg-Tietz Stiftung** (<http://www.zwillenberg-tietz-stiftung.de/>) unterstützt seit mehr als zehn Jahren Forschungsprojekte im Bereich des wissenschaftlichen Naturschutzes am **Fachgebiet Spezielle Zoologie** der Humboldt-Universität zu Berlin. Diese Freilandprojekte werden ausgehend von der Forschungsstation Linde (Märkisch Luch) in Brandenburg und in enger Absprache mit den lokalen Naturschutzbehörden und Interessenvertretern durchgeführt.

Im Rahmen eines Forschungsprojektes zur Untersuchung des Beziehungsgefüges zwischen Raubsäugern und bodenbrütenden Vogelgemeinschaften im Havelland vergibt die Zwillenberg-Tietz Stiftung zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein Doktorandenstipendium.

Aufgaben

Unter Einbeziehung verschiedener freilandökologischer Methoden (u.a. Radiotelemetrie, Kamerafallen, Mageninhaltsanalysen) entwickelt der (die) Kandidat(in) ein Forschungskonzept zur Untersuchung der Raumnutzung und Nahrungsökologie ausgewählter Raubsäuger, das die übergeordnete Thematik in adäquatem räumlichen Maßstab und unter Einbeziehung der wesentlichen Einflussnehmenden Faktoren aufgreift. Neben der Erhebung und Auswertung dieser Daten soll eine GIS-basierte Auswertung der Habitatnutzung von Raubsäugern durchgeführt werden.

Die weitere Einbeziehung bzw. Entwicklung/Vertiefung von Methoden zur Untersuchung der Fragestellung (u.a. Erfassung des Nahrungsspektrums durch Fang von Kleinsäugern und Arthropoden, Erfassung und Kartierung von Brutplätzen relevanter Vogelarten) sind erwünscht. Wesentlicher Bestandteil des Projektes ist die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (z.B. Workshops) mit den lokalen Naturschutzbehörden und Interessenvertretern.

Voraussetzungen

- Hochschulstudium (Master oder Diplom) in einschlägigen Studiengängen mit Bezug zu den jeweiligen Fachgebieten mit mindestens gutem Abschluss
- einschlägige Erfahrungen in der Feldarbeit
- Bereitschaft zur Mitarbeit an ausgewählten Lehrveranstaltungen des Fachgebietes
- Bereitschaft zur Kommunikation und Teambildung
- Praktische Erfahrungen in der Durchführung der Radiotelemetrie und Untersuchungen zur Nahrungsökologie sind erwünscht.
- Führerschein Klasse B ist zwingend erforderlich

Die Förderung ist zunächst auf 2 Jahre befristet, es besteht die Möglichkeit der Verlängerung um ein weiteres Jahr.

Bewerbungen senden Sie bitte bis zum 15.12.2014 an:

Prof. Dr. Ulrich Zeller
Humboldt-Universität zu Berlin
Lebenswissenschaftliche Fakultät
Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften
FG Spezielle Zoologie
Unter den Linden 6, 10099 Berlin
Email: ulrich.zeller@agrار.hu-berlin.de